

## Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 45

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 36

### KAPITEL 11: Der große Neustart – Teil 1

Am 3. Juni 2020 erschien der Artikel von **Dr. Klaus Schwab**

„Now Is the Time for a 'Great Reset'“ auf der Webseite des Weltwirtschaftsforum:

<https://www.weforum.org/agenda/2020/06/now-is-the-time-for-a-great-reset/>. Darin heißt es:

**„Um ein besseres Ergebnis zu erzielen, MUSS DIE WELT gemeinsam und schnell handeln, um ALLE ASPEKTE unserer Gesellschaften und Volkswirtschaften zu erneuern, von der Bildung bis hin zu Gesellschaftsverträgen und Arbeitsbedingungen. JEDES LAND, von den Vereinigten Staaten bis China, MUSS TEILNEHMEN, und JEDE INDUSTRIE, von Öl und Gas bis hin zur Technologie, MUSS TRANSFORMIERT WERDEN. Kurz gesagt, wir brauchen einen 'Großen Umsturz' des Kapitalismus.“**

Zu Ehren des seit 1970 eingeführten globalen Feiertags, Tag\_der\_Erde, abgehalten am 22. April, hielten man es für relevant, die Diskussion darüber, wie Dinge beginnen und enden sollen, wieder in Gang zu bringen. Im Gegensatz dazu fördern diejenigen, die dummerweise versuchen, den Schöpfer von Seiner Schöpfung zu trennen, gerne die Idee des Uniformitarismus.

Auf „Wikipedia“ lautet dazu folgende Definition:

**„Uniformitarismus das Prinzip oder die Annahme, dass die gleichen Naturgesetze und Prozesse, die jetzt im Universum ablaufen, auch in der Vergangenheit immer im Universum gewirkt haben und überall im Universum gelten.“**

Diese Idee ist ein Grundpfeiler des humanistischen Denkens, seit Aristoteles erstmals meinte, dass das Universum einen Anfang haben müsse.

Aufgrund der Entdeckung eines expandierenden Universums hat die Wissenschaft inzwischen die Vorstellung eines ewigen Universums aufgegeben. Für die Gottlosen besteht die einzige logische Lösung, um sowohl die Existenz als auch die Komplexität unserer Welt zu erklären - abgesehen davon, dass es einen göttlichen Schöpfer gibt - darin, der Gleichung den Faktor Zeit hinzuzufügen ... viel Zeit. Somit hätte das Universum ihrer Meinung nach irgendwann lange vor der aufgezeichneten Geschichte begonnen – vielleicht vor mehreren zehn Millionen oder sogar Milliarden Jahren.

Das Hinzufügen einer unbestimmten Zeitspanne zur Gleichung würde nicht nur

einen allmählichen Übergang von einzelligen Organismen zu dem, was wir heute sind, erlauben, sondern dies auch ohne die Möglichkeit, diese Behauptungen zu überprüfen, zulassen. Mit anderen Worten: Sie gehen in der Zeitlinie so weit zurück, dass ihre Argumente nicht widerlegt werden können und bringen diese dann in die staatlich-kontrollierte Wissenschaft, in die Medien und in die Popkultur ein, um jedem Bürger die Botschaft ins Bewusstsein einzuhammern, dass die Wissenschaft „unumstößlich“ sei.

In der Bibel lesen wir:

## **2. Perusbrief Kapitel 3, Verse 1-6**

**1 Dies ist nun schon der zweite Brief, Geliebte, den ich euch schreibe; in beiden suche ich die lautere Gesinnung in euch durch (meine) mahnende Erinnerung wachzurufen, 2 damit ihr die Worte, welche die heiligen Propheten zuvor geredet haben, und das von euren Aposteln euch mitgeteilte Gebot unseres HERRN und Erretters (Heilands) in der Erinnerung festhaltet. 3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass am Ende der Tage Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.« 5 Bei dieser Behauptung lassen sie nämlich unbeachtet, dass es von alters her Himmel gab und eine Erde da war, die aus Wasser und mittelst Wassers kraft des Wortes Gottes ihren Bestand hatte (zustande gekommen war), 6 und eben deshalb ist die damalige Welt im Wasser durch Überflutung zugrunde gegangen.**

Während die meisten Atheisten, menschlichen Säkularisten, Evolutionisten, Freidenker und Skeptiker größtenteils derselben Meinung sind, dass unsere Anwesenheit hier wahrscheinlich die Folge eines kosmischen Unfalls vor Milliarden von Jahren sei, scheinen sie sich besonders uneinig darüber zu sein, wie das alles enden wird.

Und somit sind diese „Experten“, also die Wissenschaftler, Medienexperten, Professoren, Politiker usw., zu modernen Weltuntergangs-Propheten geworden, die uns vor praktisch jeder Art von Apokalypse unter der Sonne warnen – außer vor der biblischen. Ihre Behauptungen werden nicht als Theorie, sondern als „anerkannte Wissenschaft“ propagiert, obwohl sich ihre Analysen erwiesenermaßen etwa alle zehn Jahre ändern.

- In den 1970er Jahren wurde eine Umwelt-Apokalyptik aufgrund einer angeblich bevorstehenden Eiszeit vorhergesagt.
- Mitte der 1990er bis in die 2000er Jahre wichen die Eiszeitprognosen den Warnungen vor einer drohenden globalen Erwärmung.
- In den 2010er Jahren machte die globale Erwärmung aufgrund einer

unglücklichen Serie extrem kalter Winter die Eisbildung über den Polen und zahlreicher gescheiterter Weltuntergangstermine (sehr zum Leidwesen von Al\_Gore) niemandem mehr Angst.

Die Panikmache musste deshalb auf etwas Anderes umgestellt werden, auf etwas Gruseliges, auf etwas so Vages wie der allumfassende „Klimawandel“.

Damit wird VORSÄTZLICH Gottes Ausspruch nach der Sintflut ignoriert:

### **1. Buch Mose Kapitel 8, Vers 22**

**„Hinfort, SOLANGE DIE ERDE STEHT, sollen Säen und Ernten, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht mehr aufhören!“**

Aber JETZT ist unser globaler Untergang zu einem Sammelsurium potenzieller Katastrophen geworden, die die Erde zerstören könnten: Alles von kosmischen Bedrohungen, wie einem schweren Sonnensturm, über einen gefährlichen Asteroiden/Planeten, der die Erde trifft, bis hin zu terrestrischen Bedrohungen wie massiven Erdbeben, Supervulkanen und globalen Seuchen.

Unabhängig von der eigentlichen Ursache dieser Katastrophen stehen all diese Welt vernichtenden Ereignisse – laut Meinung der Globalisten - irgendwie in direktem Zusammenhang mit dem Fahren eines großen SUV, Kuhblähungen oder mit der Einstellung der Klimaanlage zu Hause auf 20 Grad. Mit anderen Worten: Die „Experten“ haben keine Ahnung, was kommen oder wann etwas kommen wird. Sie werden diese Ereignisse aber trotzdem bis zum Äußersten für ihre eigenen Zwecke ausnutzen.

Schändliche Charaktere betreten die Weltbühne von LINKS.

Was in den 1970er Jahren als eine Ansammlung getrennter, radikaler (Rand-)Umweltschutzfraktionen begann, die für die Rettung des Planeten kämpften (Green Peace, Earth Liberation Front (ELF = Front zur Befreiung der Erde), Animal Liberation Front (ALF = Front zur Befreiung der Tiere) usw.), begann sich in den 1980er Jahren zu einer vereinten politische Front zusammenzuschließen. Die Hungersnot in Afrika war zum neuen Hauptthema geworden (die man mit entsprechenden Hilfsaktionen von Seiten der UNO leicht hätte beseitigen können, was jedoch bis heute niemals geschehen ist).

Die globalistisch gesinnten Individuen profitierten von der plötzlichen Popularität politisch-ökologischer Sensationsgier und griffen schnell die Botschaft „Rettet den Planeten“ auf.

Anfang der 1990er Jahre hatten sie schließlich DEN WEG gefunden, um eine weltweite Regierung zu schaffen. Sie brauchten eine schreckliche Bedrohung für die Menschheit, die nur eine allmächtige Weltregierung lösen konnte. Daher begannen

sie mit der Aufzählung von angeblichen Umweltkatastrophen. Globale Abkühlung, globale Erwärmung und Klimawandel würden die Krisen sein, welche die Welt erleben würde, unabhängig davon, ob es sich um reale Katastrophen handelte oder nicht.

Nehmen wir zum Beispiel die folgenden Zitate:

**„Der gemeinsame Feind der Menschheit ist der Mensch. Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns vereint, kamen wir auf die Idee, dass Umweltverschmutzung, die Bedrohung durch die globale Erwärmung, Wasserknappheit, Hungersnot und dergleichen in Frage kommen würden. All diese Gefahren werden durch menschliches Eingreifen verursacht und können NUR durch veränderte Einstellungen und Verhaltensweisen überwunden werden. Der wahre Feind ist dann die Menschheit selbst.“** (Alexander King und Bertrand Schneider vom Club of Rome)

**„Besteht nicht die einzige Hoffnung für den Planeten darin, dass die industrialisierten Zivilisationen zusammenbrechen? Liegt es nicht in unserer Verantwortung, das herbeizuführen?“** (Maurice Strong, Gründer des UNO-Umweltprogramms und Großvater der „Agenda 21“)

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**